

Preußen und die Herzogtümer Braunschweig und Anhalt — Der lange Sudetenzug gehört theils zu Preußen (Schlesien) theils zu Oesterreich.

### 5. Die Norddeutsche Tiefebene.

Vom Fuße der deutschen Mittelgebirge bis zum Gestade der Nord- und Ostsee breitet sich ein weites Tiefland aus, die Norddeutsche Tiefebene. Sie ist der Boden eines Meeres, das einst bis zum nördlichen Rande der Gebirge Mitteldeutschlands reichte. Mächtige Wanderblöcke, welche vor vielen tausend Jahren mit Eisblöcken aus Norwegen gekommen sind, sanken nach dem Schmelzen des Eises zu Boden und liegen jetzt zerstreut in der Ebene umher. Als sich der Boden hob, traten die Gewässer der Nord- und Ostsee zurück und es entstand die Norddeutsche Tiefebene.

Durch die Elbe wird das Tiefland in einen größeren östlichen und in einen kleineren westlichen Teil getrennt.

#### a) Der westliche Teil der Norddeutschen Tiefebene und die deutsche Nordseeküste.

**Bodengestalt und Bewässerung.** Abgesehen von dem niedrigen Höhenrücken der Lüneburger Heide ist der westelbische Teil der Norddeutschen Tiefebene fast vollständig eben. Gegen die Nordsee hin fällt das Land allmählich ab. — Die Ems, die Weser und die Elbe durchströmen in nordwestlicher Richtung die Ebene. Die Ems kommt vom Teutoburger Wald. Sie nimmt rechts die Hase auf und mündet in den Dollart.

Das Klima ist milder, als man nach der nördlichen Lage erwarten sollte. Es ist dies dem Einflusse des nahen Meeres zu verdanken. Die großen Wassermassen der Meere erwärmen sich im Sommer nur ganz langsam, halten aber in der kalten Jahreszeit die Wärme lange fest. Die Winde, welche vom Ozean kommen, sind im Sommer kühlser und im Winter nicht so eisig wie jene, die über ausgedehnte Ländermassen wehen. Länder, welche von großen Meeren begrenzt werden, wie die Westhälfte der Norddeutschen Tiefebene, haben deshalb milde Winter und nicht zu heiße Sommer. Man sagt, sie haben See klima oder ozeanisches Klima. — Da die Seewinde viel Wasserdampf mit sich führen, so ist der westliche Teil der Ebene auch reich an Niederschlägen.

**Bodenarten, Produkte, Bewohner und deren Beschäftigung.** Der westelbische Teil des Tieflandes besteht größtenteils aus weiten, mageren Sandflächen, dem sogen. Geestlande. Hier wird hauptsächlich Buchweizen angebaut, aus dessen Körnern die Bewohner Grütze und Mehl bereiten. — Der unfruchtbarste Teil des Geestlandes ist die Lüneburger Heide zwischen der Elbe und der Aller. Der sandige